

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **29.01.2026** im Feuerwehrgerätehaus Otze, Kapellenweg 18 in 31303 Burgdorf,

19.WP/OR Otze/027

Beginn öffentlicher Teil:	18:59 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	19:49 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	Uhr	Ende vertraulicher Teil:	Uhr

ANWESENHEIT:

Ortsbürgermeister

Demuth, Fabian	- ab TOP 6 -
Meyer, Andreas	- bis TOP 5 -

Bürgermeister

Pollehn, Armin

stellv. Ortsbürgermeister

Raguse, Otto

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav Adolf	- bis TOP 5 -
Kanthak, Stephan	
Lippert, Silke	- ab TOP 6 -
Peisker, Niklas	

Beratende/s Mitglied/er

Höfner, Joachim
Lilienthal, Anika

Verwaltung

Debes, Ulrike
Raue, Nicole

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Gedenken an Verstorbene
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 13.11.2025 und 01.12.2025

4. Verzicht des Ortsbürgermeisters Andreas Meyer und des Ortsratsmitgliedes Gustav Adolf Buchholz auf ihr Mandat im Ortsrat Otze
Vorlage: BV 2026 1214
5. Verabschiedung des Ortsbürgermeisters Meyer und des Ortsratsmitgliedes Buchholz
6. Verpflichtung der neuen Ortsratsmitglieder
7. Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters
Vorlage: BV 2026 1220
8. Optional - Wahl der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin / des stellvertretenden Ortsbürgermeisters
Vorlage: BV 2026 1223
9. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
10. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10.1. Projektmanagement: Projektberichte 3tes Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1155
- 10.2. Projektmanagement: Projektberichte 4tes Quartal 2025
Vorlage: M 2026 1216
- 10.3. Sachstandsbericht: Verkehrsberuhigung im Bereich Kita/Schule Otze
Vorlage: M 2024 0864/2
11. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 und Investitionsprogramm 2026 bis 2029
Vorlage: BV 2026 1208
12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 12.1. "Betriebsgenehmigung Windräder in Schillerslage" - Anfrage des Ratsherrn Gawlik
Vorlage: F 2025 1160
13. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Meyer eröffnete die Einwohnerfragestunde. Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Gedenken an Verstorbene

Herr Meyer erinnerte an den am 22.03.2025 verstorbenen Werner Mierswa. Herr Mierswa war in der Zeit von 1991 bis 2006 Mitglied im Ortsrat Otze und hat sich in besonderer Weise für die Ortschaft Otze verdient gemacht.

In Erinnerung und zu Ehren Herrn Mierswas wurde eine Schweigeminute eingelegt.

2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Meyer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 13.11.2025 und 01.12.2025

Bei 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Protokolle vom 13.11.2025 und 01.12.2025 werden genehmigt.

**4. Verzicht des Ortsbürgermeisters Andreas Meyer und des Ortsratsmitgliedes Gustav Adolf Buchholz auf ihr Mandat im Ortsrat Otze
Vorlage: BV 2026 1214**

Herr Meyer übergab die Sitzungsleitung an Herrn Raguse als stellvertretenden Ortsbürgermeister.

Bei 3 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen fasste der Ortsrat folgenden

BESCHLUSS:

Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen zur Beendigung der Mitgliedschaft des Ortsbürgermeisters Andreas Meyer und des Ortsratsmitgliedes Gustav Adolf Buchholz im Ortsrat Otze vorliegen (§ 91 Abs. 4 S.1 i. V. m. mit § 52 Abs. 2 und § 51 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG).

5. Verabschiedung des Ortsbürgermeisters Meyer und des Ortsratsmitgliedes Buchholz

Herr Pollehn sprach den ausgeschiedenen Ortsratsmitgliedern Herrn Meyer und Herrn Buchholz für die zum Wohle der Ortschaft Otze geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus und überreichte jeweils eine Urkunde, einen Blumenstrauß und einen Gutschein.

Herr Meyer erläuterte seine Beweggründe zur Niederlegung seines Mandats. Die Niederlegung sei insbesondere auf die Entscheidung des Rates, trotz fehlenden Votums des Ortsrates Otze eine neue Kindertageseinrichtung in Otze zu errichten und der Entscheidung des Verwaltungsausschusses, das vom Ortsrat empfohlene Baugebiet nicht zu entwickeln, zurückzuführen. Die getroffenen Entscheidungen seien widersprüchlich. Er bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Sein Dank galt auch den Otzer Ortsratsmitgliedern und den Otzer Bürgerinnen und Bürgern für die stets rege Teilnahme an den Ortsratssitzungen.

6. Verpflichtung der neuen Ortsratsmitglieder

Herr Raguse teilte mit, dass den nachrückenden Ortsratsmitgliedern Frau Lippert und Herrn Demuth die Unterlagen zur Pflichtenbelehrung zugegangen seien. Er wies die Ortsratsmitglieder darauf hin und vereidigte diese. Den beiden neuen Ortsratsmitgliedern wurde ein Blumenstrauß überreicht.

7. Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters Vorlage: BV 2026 1220

Herr Raguse bat um Benennung von Wahlvorschlägen.

Frau Lilienthal schlug Herrn Kanthak und Herrn Demuth, **Frau Lippert** Herrn Demuth vor.

Aufgrund des Vorschlages von zwei Kandidaten wurde die Wahl geheim durchgeführt. Herr Peisker und Herr Höfner erklärten sich bereit die Wahl auszuzählen.

Herr Höfner verkündete das Wahlergebnis. Bei 5 Wahlberechtigten und fünf abgegebenen Stimmen entfielen drei Stimmen auf Herrn Demuth und zwei Stimmen auf Herrn Kanthak.

Für Herrn Demuth haben drei Mitglieder gestimmt, damit wurde Herr Demuth zum neuen Ortsbürgermeister gewählt.

Auf Nachfrage des stellvertretenden Ortsbürgermeisters, Herrn Raguse, nahm Herr Demuth das Amt an.

BESCHLUSS:

Zum Ortsbürgermeister wird

Herr Demuth

gewählt.

- 8. Optional - Wahl der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin / des stellvertretenden Ortsbürgermeisters**
Vorlage: BV 2026 1223
-

./.

- 9. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**
-

Herr Demuth freue sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und bedankte sich bei dem Ortsrat Otze, insbesondere auch bei den zwei ausgeschiedenen Ortsratsmitgliedern für die geleistete Arbeit für die Ortschaft.

- 10. Mitteilungen des Bürgermeisters**
-

- 10.1. Projektmanagement: Projektberichte 3tes Quartal 2025**
Vorlage: M 2025 1155
-

Siehe TOP 10.2

- 10.2. Projektmanagement: Projektberichte 4tes Quartal 2025**
Vorlage: M 2026 1216
-

Herr Pollehn erläuterte in Sachen Otzer Grundschule, Mensa, Sporthalle, dass am 05.03.2026 eine Projektgruppe die Arbeit wiederaufnehmen werde um das Projekt voranzutreiben.

- 10.3. Sachstandsbericht: Verkehrsberuhigung im Bereich Kita/Schule Otze**
Vorlage: M 2024 0864/2
-

Herr Pollehn berichtete, dass ihm vor geraumer Zeit Otzer Grundschulkindern die Verkehrssituation vor der Grundschule Otze erläutert und Wünsche geäußert hatten. Diese Wünsche seien nun geprüft worden. Die Region Hannover sei in diesem Zuge

beauftragt worden, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Diese hätten jedoch keine grundsätzliche Problemstelle aufgezeigt. Auch „Achtung Kinder“- Schilder seien in einer Tempo-30-Zone nicht vorgesehen. Sollten sich zukünftig Umstände ergeben, die auf eine Änderung der Situation hindeuten, könne eine erneute Prüfung beantragt werden.

Herr Kanthak fragte nach, welche Umstände für eine erneute Überprüfung vorliegen müssten. Er wies zudem darauf hin, dass seitens der Ortschaft eine eigene Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werde.

Herr Pollehn gehe davon aus, dass ständige Geschwindigkeitsübertretungen und daraus entstehende Gefährdungen Gründe sein könnten. Er nehme diese Frage aber nochmals mit und sagte eine Klärung zu.

Stellungnahme Abteilung Tiefbau:

Gemäß Aussage der Verkehrsbehörde der Region Hannover sind Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort anzuordnen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist. Dabei dürfen Gefahrzeichen nur dort angeordnet werden, wo es für die Sicherheit des Verkehrs erforderlich ist, weil auch aufmerksame Verkehrsteilnehmende die Gefahr nicht oder nicht rechtzeitig erkennen können und auch nicht mit ihr rechnen müssen.

Die Schule sowie der Kindergarten in Otze befinden sich in einer Tempo 30 Zone. Tempo 30 Zonen dürfen nur dort angeordnet werden, wo der Durchgangsverkehr eine untergeordnete Rolle hat. Demnach ist hier davon auszugehen, dass die Verkehrsteilnehmenden wissen, dass sich dort die sensiblen Einrichtungen befinden und entsprechend vorsichtig fahren. Daher ist im Regelfall die Anordnung des Verkehrszeichen 136 (Achtung Kinder) in Tempo 30 Zonen nicht erforderlich.

Um von diesem Regelfall abzuweichen, müsste hier eine Situation vorliegen, bei der es sich um einen Ausnahmefall handelt. Da es sich dabei jeweils um Einzelfallentscheidungen handelt, kann man nicht eindeutig sagen, welches einzelne Kriterium dafür vorliegen muss. Die Örtlichkeit muss sich demnach von vergleichbaren Örtlichkeiten deutlich unterscheiden. Es können dabei beispielsweise Unfallzahlen, belegbare gefährliche Situation oder schlechte Sichtverhältnisse eine Rolle spielen. Diese müssen dazu führen, dass hieraus eine Gefahr entsteht, die bei vergleichbaren Situationen, nicht besteht. Entsprechendes konnte hier bisher nicht festgestellt werden.

Frau Lilienthal fragte nach, ob die Ergebnisse der vorhandenen Messtafel anerkannt werden.

Herr Pollehn versicherte, dass die Ergebnisse an die übergeordnete Verkehrsbehörde weitergegeben werden.

11. **1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 und Investitionsprogramm 2026 bis 2029** **Vorlage: BV 2026 1208**

Herr Pollehn erläuterte, dass die Mittel für die Erweiterung der Grundschule Otze für dieses Jahr reduziert wurden. Für die Haushaltsplanung war eine möglichst realistische Planung erbeten, da ansonsten Haushaltsreste provoziert würden, die sich dann wiederum auf den Gesamthaushalt auswirken.

Herr Peisker fragte nach der Personalkapazität.

Herr Pollehn erklärte, dass der 05.03.2026 als Auftaktgespräch ohne die nötigen Personalressourcen nicht vereinbart worden wäre.

Herr Kanthak bat um Mitteilung um welche Maßnahme es sich bei Position 93 der Haushaltsmittelübersicht der Ortschaft Otze (siehe Anlage 2) handle.

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:

Es handelt sich um das Budget der Bauunterhaltung für die Behebung von Spontanschäden.

Dabei geht es um die Instandsetzung von Schäden, die nicht im Vorfeld planbar sind und den Hauptteil der täglichen Arbeit der Bauunterhaltung ausmachen.

Diese Budgets werden aufgeteilt in:

- Technische Gebäudereseve
Hierzu gehören: Elektrik, Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär
- Bauunterhaltung Gebäudereseve
Hierzu gehören alle übrigen Gewerke vom Dach bis zum Keller und auf den Außenanlagen

Die Budgets werden jährlich für jede Liegenschaft kalkuliert und in den Haushalt eingestellt, natürlich in unterschiedlichen Höhen. Sie umfassen die Gebäude und die kompletten Außenanlagen inkl. Einfriedung. Die voraussichtlich benötigten Summen werden jährlich auf Basis von verschiedenen Werten kalkuliert. Zum Beispiel: Größe und Alter des Gebäudes und der Außenanlagen, bereits erfolgte Instandsetzungen der vergangenen Jahre, Nutzungsgrad, Nutzungsart, Schadensbild der vergangenen Jahre etc.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

BESCHLUSS:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Burgdorf für das Haushaltsjahr 2026 sowie das geänderte Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2029 werden beschlossen.

12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

-Keine-

12.1. "Betriebsgenehmigung Windräder in Schillerslage" - Anfrage des Rats Herrn Gawlik Vorlage: F 2025 1160

Herr Kanthak bat um Mitteilung wie es nach der Stilllegung weitergehe.

Herr Pollehn antwortete, dass es durch den Flugkorridor schwierig sei, Anlagen in die Höhe zu bauen. Er gehe davon aus, dass die betroffenen Anlagen abgebaut und nicht erneuert werden.

13. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

-Keine-

Einwohnerfragestunde

Herr Demuth eröffnete die Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin